



Medienkonferenz Wettbewerbsergebnis 50m-Schwimmhalle vom Montag, 25. Juni 2018

REFERAT VON THOMAS PFLUGER, STADTBAUMEISTER

Es gilt das gesprochene Wort

Geschätzte Anwesende

Als Juryvorsitzender freue ich mich besonders, Ihnen das Siegerprojekt des Wettbewerbs 50-Meter-Schwimmhalle vorstellen zu dürfen.

Vorab möchte ich die komplexe Aufgabe angemessen würdigen. Bereits die Machbarkeitsstudie zeigte, dass es eine Herausforderung sein wird, das vielschichtige Raumprogramm im knapp bemessenen Perimeter umzusetzen und dabei noch die richtige städtebauliche Setzung zu finden. Die Platzverhältnisse sind eng, die Abhängigkeiten zum Sportfeld der Universität, den Tennis- und Fussballfeldern gross. Dies widerspiegelte sich in den Wettbewerbsbeiträgen: Es zeigte sich insbesondere, dass Teile des Sportfelds der Universität beansprucht werden müssen, um eine vertretbare Nähe zu den Wohngebäuden entlang der Beaulieustrasse einzuhalten. Im Gegenzug wird dadurch die gewünschte Verdichtung des Sportclusters im Neufeld erreicht und das Mittelfeld steht vollständig für Wohnnutzungen zur Verfügung.

Grundsätzlich haben viele Teams diese komplexe Aufgabenstellung gut gelöst. Das Siegerprojekt «goccia» des Planungsteams unter Federführung von Armon Semadeni Architekten GmbH aus Zürich, setzt die vorgegebene Aufgabe hervorragend um. Es überzeugt mit einer zurückhaltenden, für das Neufeldquartier angemessenen Architektur. Es sieht einen niedrigen Baukörper vor, der auf die Massstäblichkeit des angrenzenden Wohnquartiers reagiert. Zudem hat das Projekt genügend Raum und Potenzial um Optimierungen im Rahmen der Überarbeitung zu ermöglichen. So können Flächen, Volumen und Baukonstruktion hinsichtlich der Kosteneffizienz optimiert werden. Es lässt aber auch genügend Raum, um die komplexe Technik unterzubringen, um das energetisch vorbildliche Leuchtturm-Projekt möglich zu machen.

Die zu erwartenden Investitionskosten für die Gesamtanlage liegen bei 68 Millionen Franken mit einer Kostengenauigkeit von ± 15 Prozent. Die Kosten liegen damit innerhalb des im Projektierungskreditantrag kommunizierten Kostenbands, obwohl in den neusten Zahlen zusätzlich auch Kosten für Provisorien und das neu anzuordnende Unisportfeld eingerechnet sind.

Wie geht es nun weiter: Zuerst einmal geht die Schwimmhalle «on tour». Die Wettbewerbsbeiträge können in diesen Räumlichkeiten ab morgen bis 8. Juli 2018 besichtigt werden. Nach den Sommerferien werden die prämierten Projekte dann im Kornhausforum und das Siegerprojekt in den Verwaltungsgebäuden Predigergasse, Erlacherhof und Bundesgasse ausgestellt. Das Projekt «goccia» wird nun den Empfehlungen des Preisgerichts entsprechend weiterentwickelt. Das ausgearbeitete Bauprojekt soll zusammen mit der Zonenplanänderung voraussichtlich im Herbst 2019 den politischen Gremien zum Beschluss vorgelegt werden. Der Beginn der Bauarbeiten ist für das Jahr 2020 vorgesehen, die Fertigstellung für 2023.

Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit.